



05.02.2002

Tempo 30-Zone Hengte

Informationsveranstaltung: Nachbarschaft "Hengte"/"Am Stockkamp"

Termin: 04.02.02

Ort: Rathaus, Besprechungszimmer II.OG

Teilnehmer laut Liste

Die geplanten Maßnahmen wurden zunächst durch Herrn Ludorf vorgestellt. In der Diskussion brachten die Teilnehmer folgende Anregungen vor:

- Die Einengung in der Hengtestraße (Einfahrt von der Borkener Straße) sollte entfallen. Begründung: bei geschlossener Schranke bildet sich ein Rückstau auf der Borkener Straße. Dieser führt dazu, dass sich die Fahrzeuge auf der Hengtestraße in Richtung Borkener Straße ebenfalls stauen. Aufgrund der Einengung kann dann niemand mehr in die Hengtestraße einfahren.
- Die Einengungen im Kreuzungsbereich Hengtering/Hengtestraße sollte entfallen.
- Statt dessen sollte eine Einengung in der Hengtestraße im Bereich der Häuser Nr. 68/70 eingerichtet werden. Diese soll die Geschwindigkeit sowohl im Bereich des Kindergartens als auch im Bereich des einmündenden Weges reduzieren. Nach Möglichkeit sollte sie entsprechend der Einengung im Hengtering (mit Radfahrschleuse) ausgebildet werden.
- Es sollten regelmäßig, insbesondere im Bereich der Kreuzungen, 30er-Piktogramme auf der Fahrbahn markiert werden.

> dieses ist ohnehin geplant !!
- Der östliche Teil des Feldweges soll als Einbahnstraße ausgewiesen werden. Die Einfahrt soll nur noch von der Holtwicker Straße möglich sein. Dadurch soll der Knotenpunkt Feldweg/Buchholzweg/Holtwicker Straße entschärft werden.

Folgende Punkte wurden von den Teilnehmern -unabhängig von der Einrichtung einer Tempo 30-Zone- angesprochen:

- Die Lampen auf der Hengtestraße sind zu dunkel und sollten erneuert werden.
- Nach wie vor fahren vereinzelt Busse über den Feldweg, obwohl dies nicht mehr zulässig ist.

- Die Parksituation im Hengtegebiet, insbesondere vor der Arztpraxis an der Hengtestraße, ist unbefriedigend. Immer wieder werden Fahrzeuge in Bereichen mit Halte- bzw. Parkverboten abgestellt und behindern somit den Verkehr.

Die Nachbarschaften "Hengte" und "Am Stockkamp" sind gerne bereit, bei den Arbeiten mitzuwirken, die für die Ausweisung der Tempo 30-Zone notwendig sind. Insbesondere wurde das Abmontieren bzw. Abbauen der in Zukunft überflüssigen Schilder angesprochen.

Gez. Holger Ludorf